Round Palagruza Cannonball

07. – 13.04.2012

An Bord der Bloody Mary und der Mojito.

Bericht von Stefan Rainer mit Fotos von Jacqueline Lininger,
Manfred Tanzer und der Crew der Mojito.

Supported by *mariteam® Yachtcharter KG*

Anreise & Vorbereitung

Am Donnerstag, den 05. April machten sich 9 Segler aus Wien, Linz, Salzburg, München und dem Pinzgau auf den Weg nach Biograd, um dort die Bloody Mary (eine Bavaria 47c von Adriatic Challenge) zu übernehmen und für das Round Palagruza Cannonball 2012 vorzubereiten.

Der 06. April stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen, um aus einem Badedampfer ein Regattaschiff zu formen. Abmontieren von Bimini, LazyJacks, LazyBag, Reinigen des Unterwassers, Ausräumen nutzloser Gegenstände sowie Anschlagen der Spiausrüstung standen im Vordergrund. So war das Schiff am Samstag, den 07.04. perfekt vorbereitet, als auch Stefan nach dem Abschluss des Crew-Tauern Jugendtörns von Sukosan anreisen konnte.

Die Crew, bestehend aus Skipper Lukas Rupsch (IG – Segeln), CoSkipper Stefan Rainer (YC Zell am See und Crew-Tauern), Jutta Mosbach, Jacqueline Lininger, Manfred Tanzer, Elisabeth Bina, Christina Fuchs, Matthias Eckerstorfer, Josef Hirschbichler (Crew-Tauern) und Hannes Scharler (Crew-Tauern) waren bereit für ein tolles Race.

Nach intensiven Trainings am Samstag unter Tags, in der Nacht und am Sonntag, ging‘s am Montag in der Früh zum letzten Briefing, bevor die Regatta um 12.00 Uhr im Pasman – Kanal zwischen Biograd und Sukosan starten sollte.

Das Race auf der Bloody Mary

Vor dem sogenannten Hasenstart flößte einem die eisig kalte, mit ca. 4 Bft blasende Rest-Bora noch Respekt ein, bis sie pünktlich zum Startschuss einschlief und ein Segeln bei wechselnden Bedingungen im Pasman Kanal begann.

Erst auf Höhe Sukosan begann sich ein schöner NW – Wind durchzusetzen und am Ruder holte Lukas bei der bevorstehenden Kreuz sukzessive auf, sodass wir die nördlichste Bahnmarke bei guten 5 Bft Wind bereits als fünftes von 28 Schiffen runden konnten. Es kristallisierte sich heraus, dass wir durchaus „vorne mitspielen konnten“.

Bei ca. 20 – 25 Knoten Wind wurde dann auf der Nordwestspitze von Dugi Otok der Spi gesetzt und es folgte ein toller Ritt um die 10 – 12 Knoten Bootsspeed in einen kitschigen Sonnenuntergang. Wir matchten uns erfolgreich mit den vordersten Bavaria 42match und konnten dank super Trimmleistungen und daraus resultierendem guten Bootsspeed die meisten Bavaria 47c bereits auf diesem Bahnschenkel erfolgreich auf Distanz bringen.

Ein traumhafter Schlag in die Nacht bei Sternenhimmel und langsam auf Ost drehenden Wind standen uns bevor. Lukas entlockte dem Spi in seiner Wache noch exzellente Halbwindeigenschaften, bis wir dann im Morgengrauen zwischen Vis und Bisevo bereits auf den dritten Gesamtrang vorgesegelt waren.

Leider schlief – wie prognostiziert – der Wind in den Morgenstunden des Dienstags ein und rund 12h Nervenkitzel in schönstem Sonnenschein folgte.

Aus jedem Knoten Wind versuchten wir Zehntelknoten an Fahrt heraus zu kitzeln, um uns in eine günstige Position für

den ab Abend angesagten Yugo zu bringen. Am Besten gelang dies Martin Hartl mit der Siegercrew, gefolgt von Ronny Zeiller, die den Felsen vor uns in Sichtweite rundeten – welch‘ Qual! Wir erreichten schließlich um kurz nach Mitternacht den südlichsten Punkt unserer Reise, das Leuchtfeuer Palagruza und gingen auf einen Anlieger nach Mljet.

Nachdem der Yugo inzwischen bereits auf gute 25 Knoten Wind angestiegen war, wurde ein erstes Reff ins Groß eingebunden, um die Non-Stop Arbeit an der Großschot für die folgenden 12h etwas zu erleichtern. Eine Speed Strecke mit Geschwindigkeiten zwischen 8,5 – 10,5 Knoten folgte. Lukas und Stefan verdienten sich ihre Brötchen hinter dem Steuer der Bloody Mary, während die Crew mit bewundernswertem Einsatz eisern auf der Kante ausharrte – bei fast 30kn Wind, entsprechender Welle und eisigen Temperaturen ebenfalls ein Knochenjob! Der Sonnenaufgang über Dubrovnik vermochte dann den einen oder anderen Segler für die Strapazen zu entschädigen.

Am Mittwochmorgen rundeten wir um ca. 07 Uhr die Südostspitze Mljet als insgesamt drittes der 28 Boote und als Führende in unserer Klasse mit einem guten Respektabstand zu unseren Verfolgern.

Wir entschieden uns bei Yugo zwischen 25 und 30 Knoten (Böen bis 40kn) – trotz Vorwindkurs – dem Spinnaker etwas Ruhe zu gönnen und hängten mit Raumenwind Kursen und späterem Wechsel auf ausgebaumten Butterfly auch noch das zweitplatzierte Schiff (Ronny) ab, um schließlich auf Höhe Rogoznica’s als zweites Schiff in der Gesamtwertung unterwegs zu sein.

Geniale Surfs mit Geschwindigkeiten um die 12 – 16 Knoten pumpten Adrenalin in die Venen der Steuerleute (und natürlich auch der Crew). Der Top Speed wurde am GPS mit 18,2 Knoten gemessen, auf der Logge dürften es vermutlich noch wesentlich mehr gewesen sein. Ein toller Ritt bei ausgeprägter Yugo Welle und einer Bavaria 47c, die sich mit ausreichend Segelfläche und ausgebaumter Genua auf Vorwind wie ein Laser aus dem Wasser hob und von Welle zu Welle surfte.

Navigatorin Christina und Skipper Lukas tüftelten intensiv herum, wie der schnellste Weg in Richtung Biograd sei und wir entschlossen uns schlussendlich gemeinsam für den etwas längeren Weg westlich um Zirje. Wir hofften so länger mit Top Speed fahren zu können und dann einen schönen Raumwind Kurs nach Biograd zu haben.

Vermutlich wäre das auch gut aufgegangen, wäre da nicht, nach zurückgelegten 380nm und 5nm vor dem Ziel der Yugo ganz plötzlich durch ein Gewitter mit wolkenbruchähnlichen Regenfällen, Windböen aus allen Richtungen und einer plötzlich katastrophal schlechten Sicht ausgelöscht worden. Wir retteten uns durch das Gewitter, aber danach schlief der Wind leider komplett ein und wir standen einige wenige Meilen vor dem Ziel herum – den Meeresströmungen völlig ausgesetzt.

Erst kurz vor Mitternacht bildete sich eine leichte Brise aus und wir entdeckten ein Schiff, das uns sehr knapp unter Land in einzelnen (vermutlich thermischen) Windstrichen mit dem Spinnaker überholte – Ronny Zeiller, der bis dahin gesamt drittplatzierte.

Der Ehrgeiz weckte in uns erneut die vollen Energien, wir setzten den Spi, taktierten was geht und überquerten schließlich am Donnerstag um ca. 01.30 Uhr in Biograd die Ziellinie.

Als drittes Schiff in der Gesamtwertung und als ERSTE unserer Klasse nach rund 61 Stunden non-stop auf See und knappen 390nm unter Segel. Ein tolles Stegfest folgte …

Das Race auf der Mojito

Ein weiteres Schiff war auch voll gespickt mit Crew-Tauern Mitglieder und zwar die Mojito unter der Führung von Manfred Preitnegger und CoSkipper Albert Schett (Crew-Tauern). Mit der Crew bestehend aus Werner Luschnig, Robert Hirsch, Hannes Hirscher, Christine Unterweger sowie Roman Färbinger und Rudolf Hinterberger von der Crew-Tauern segelten sie sich nach einem verpatzten Start auf der ersten Kreuz auf den 8. Platz vor und runden um 18.30 Uhr die Nordwestspitze von Dugi Otok. Ohne Spinnaker düsten sie dennoch mit guten 10 Knoten südwärts und konnten sich durch eine geschickte Routenwahl auf den 6. Platz vorkämpfen, während die selbstgemachten Speckknödel vertilgt wurden.

Bei VIS waren sie dann schon auf Platz 5, ca 5 – 6 nm hinter der führenden Bloody Mary als auch auf der Mojito der Wind einschläft und ein Kämpfen um jeden Windstrich und Alberts Hirschragout mit Rotwein beginnt. Sie wählen sehr geschickt die östliche Route, während der Rest des Feldes auf westlichen Kursen Richtung Palagruza treibt. Durch die östliche Position konnten sie dann beim Aufkommen des Yugos mit einem Anlieger die südlichste Bahnmarke, das Leuchtfeuer Palagruza, ansteuern und lagen dort schon auf Platz 3. Ein respektabler Zug nach vorne!

Die folgende Nacht wir auch auf der Mojito anstrengend und sie runden schließlich um 09 Uhr früh erfolgreich als 3. Yacht das südöstliche Kap von Mljet mit Angriffslust auf den 2. Platz. Leider ist auf raumen Kursen mit konstantem Wind nicht viel Spielraum für Überholmanöver und schlussendlich passiert es in einer außergewöhnlich hohen Welle, dass der Spibaum die Mastschiene ausreißt, gleichzeitig das Großsegel einen Riss bekommt und die Crew alle Hände voll zu tun hat, das Schiff unter Kontrolle zu halten. Gott sei Dank wurde niemand ernsthaft verletzt!

Die folgende Nacht mit Windstille und leichten thermischen Winden konnte die Mojito nicht mehr gut nutzen, weil das Großsegel nur mehr bis zum 2. Reff und der Spinnaker gar nicht mehr einsatzfähig waren. Sie segelten schließlich am Donnerstag in der Früh bei aufkommendem Westwind als 7. Yacht über die Ziellinie.

Wir gratulieren Manfred, Albert und ihrer Crew recht herzlich!

Der Tag danach

Der Donnerstag stand dann im Zeichen der Erholung für die Crew und dem Zurückbauen der Race-Bloody-Mary auf eine Bavaria 47c Badewanne ;-).

Abschlussessen & Siegerehrung

Den Donnerstag ließen wir gemütlich auf dem Wellenbrecher von Biograd ausklingen, bevor wir auf dalmatinische Steilküstensteaks essen gingen und eine lange Nacht mit intensiven Nachbesprechungen am Schiff der Bloody Mary folgte ;-)

Freitag schießen wir noch schnell ein Crewfoto bevor es dann etwas unausgeschlafen zur Siegerehrung mit Buffet ins Marina Restaurant der Marina Kornati geht.

Von Ronny Zeiller, Christian Schifter sowie dem Obmann des Yachtclub Biograd bekommen wir unseren Pokal, Medaillen und einen „Spa – Massage – Gutschein“ als Sachpreis überreicht.

Wir gratulieren an dieser Stelle *Martin Hartl und seiner Crew* zum Gesamtsieg sowie Klassensieg in der Bavaria 42match, *Ronny Zeiller mit Crew* zum zweiten Gesamtplatz, der *Crew um Manfred Preitnegger* mit Albert Schett, Roman Färbinger und und Rudolf Hinterberger (alle **Crew-Tauern**) an Bord, sowie allen anderen Teilnehmern und danken den Organisatoren und Helfern für eine gelungene Veranstaltung!

Die Ergebnisse in der Klasse Bavaria 47c

Bavaria 47c one design

	Bow no. yacht	Skipper / Club / Sponsor / Team	
1	49 Bloody Mary	**Lukas Rupsch (IG-Segeln) – Stefan Rainer (YC Zell/See)/ mariteam®** Jutta Mosbach, Jacqueline Lininger, Manfred Tanzer, Elisabeth Bina, Christina Fuchs, Matthias Eckerstorfer, Josef Hirschbichler, Hannes Scharler	12.4.12. 1:40 61:27:10
2	48 Margarita	**Andreas Hirczy (NCA) – Philipp Knoch (NCA) / Wasserläufer** Maximilian Brückner, Peter Brückner, Gerald Fachbach, Margit Klimann, Tina Lentsch, Martin Eichberger, Thomas Strigl	12.4.12. 2:39 62:26:40
3	47 Kamikaze	**Christian Pfann (IG-S) – Wolfgang Stumberger (ÖSV)/ sail4one-racing** Schweiger Berndt, Korn Günter, Nawrata Bernd, Seidl Clemens, Pöschl Max, Pronay Christian, Viktor Nawrata	12.4.12. 7:33 67:20:40
4	44 Mai Tai	**Gerhard Lempeis (CYC) – Reinhard Herzog (CYC) Cascaruda Yacht Club** Anton Albert, Johann Mühlfellner, Gerhard Freisinger, Walter Schachinger, Heinz Entschitz, Roman Tanacek, Edi Skergeth	12.4.12. 7:50 67:37:23
5	45 Gin Fizz	**Günther Vielhaber (ORCA) – Richard Mangl (ORCA)** Paier Martin, Bayerl Richard, Beranek Jörg, Drunetzky Romana, Stummer Axel	12.4.12. 8:58 68:45:00
6	43 Caipirinha	**Alfred Hopfgartner (IG-S) – Daniel Kappeter (IG-S) / sailingmotion** Keith Steed, Arthur Spurling, Oliver Weinert, Herbert Rauherz, Sonja Kaufmannn, Gerald Maitner	12.4.12. 9:11 68:58:30
7	40 Mojito	**Manfred Preitnegger (KYCPö) – Albert Schett (IG-S)** Werner Luschnig, Roman Färbinger, Rudolf Hinterberger, Robert Hirsch, Hannes Hirscher, Christine Unterweger	12.4.12. 10:30 70:17:00
8	46 Pina Colada	**Michael Kern (ORCA) – Dieter Kislinger (NCA) /** Wohak Karl, Gimmelsberger Johann, Schmid Hans	12.4.12. 11:12 70:59:49
9	41 Tequila Sunrise	**Michael Becker (NSA) – Gregg Stevens (NSA)** Gernot Götzelmann, Andreas Grau, Georg Ilzhöfer, Thomas Lessmeier, Josef Reichsöllner	12.4.12. 13:07 72:54:00
10	42 Daiquiri	**Ilse Rohrer (IG-S) – Franz Riemelmoser (ÖSV) / Rohrer Group** Corinna Herrmann, Jörg Herrmann, Manuel Lagger, Gerhard Kügler, Manuel Riemelmoser	DNF Palagruza

Die Ergebnisse in der Klasse Bavaria 42match

Bavaria 42 match one design

Rank	Bow no.yacht	Skipper / Club / Sponsor / Team	date / time sailing hrs
1	66 Sidney	**Martin Hartl (SCS) Peter Steinkogler (SCE) / Sailingteam Austria/ Schloss Eggenberg** Harald Wolf, Harald Hölzl, Johannes Prack, Stefan Koller, Christoph Schasching, Thomas Tschepen	11.4.12. 19:57 55:44:43
2	54 Cowes	**Ronnie Zeiller (NSA) – Markus Hofstätter (NSA) / Alles Yacht** Robert Kalasek, Klaus Selmeister, Werner Schroeder, Josef Schmidt, Elmar Strallhofer, Andreas Hocevar	12.4.12. 1:38 61:25:38
3	57 Hobart	**Reinhard Laufer (SYCS) – Marek Tilse (NSA) / Regattateam Graz** Willibald Habeler, Thorsten Krafzinski, Kai Graffunder, Klaus Zeyda, Hans-Arthur Bradaczek, Konstantin Zeyda	12.4.12. 7:32 67:19:35
4	68 La Rochelle	**Ernst Glanz (NSA) – Stephan Glanz (NSA) / sailing4fun.at** Günter Farasin, Claudia Niemeczek, Johannes Glanz, Lukas Grill, Mathias Müllner, Geatan de la Poeze d`Harambure	12.4.12. 7:34 67:21:30
5	62 Saint Tropez	**Franz Fasching (IG-S) – Hubert Pimingstorfer (YCA/IG-R) / Team Lissa1866** Petra Klampfl, Robert Gatter, Florian Firtik, Fritz Malek, Ferdinand Brandstätter	12.4.12. 7:49 67:36:11
6	59 Les Sables	**Roland Graf (NSA) – Dietmar Engel (IG-S) "Die feschesten Wachauer"** **biss.cc, Weingut Stadt Krems** Colin Frings, Jörg Handhofer, Ulf Elser, Valentin Elser, Simona Höllermann	12.4.12. 7:52 67:39:10
7	55 Fastnet	**Helga Rannicher (YCTHM) – Alzbeta Helienek (VÖYWS)** Judith Höfler, Vera Ucakar, Ingrid Heiter-Reiffenstuhl, Jutta Lehr, Susanne Pleesz, Tanja Tilse	12.4.12. 8:36 68:23:34
8	65 Southamton	**Christian Fuczik (IG-Segeln) – Dieter Tod (IG-Segeln) / TEAM LOST BOYS** Alfred Moser, Ute Wagner, Heinz Ressl, Maria Kotnig, Ralph Fibinger, Martin Schima	12.4.12. 8:44 68:31:00
9	60 New York	**Tamas Kovacs (THE) – Peter Prager / Tutuola Sailing Team (HUN)** Andras Takacs, Andras Boros, Ferenc Boros, Anna Benkovich, Zoltan Paksy	12.4.12. 8:45 68:32:19
10	58 Las Palmas	**Michael Neubauer (CYC) – Helmut Schmallegger (SYCS) / Los Waldschachos** Christian Viertl, Bernd Huber, Gerd Nickl, Christian Heininger, Martin Fernitz, Gerald Kanitsch	12.4.12. 8:45 68:32:29
11	67 Trieste	**Jörg Christian Seit (ÖSV) – Josef Rauchbauer (NSA)** Josef Beyer, Bernhard Karner, Gerhard Rauchbauer, Gerald Sommer, Peter Zörner	12.4.12. 8:51 68:38:10
12	61 Saint Martin	**Raimund Reissner (IG-S) – Zrin Ziborski (IG-S)** Wolfgang Singer, Johannes Singer, Thomas Murlasits, Gerhard Rapf, Christian Jenner	12.4.12. 8:55 68:42:30
13	64 Solent	**Michael Dutzler (IG-S) – Roland Dutzler (SVW-YS) / Austrian Offshore Chaoten** Felix Dutzler, Werner Kness, Norbert Exner, Hermann Starlinger	12.4.12. 9:01 68:48:05

14	50 Auckland	**Michael Haberl (YCA/IG-R) – Rudolf Wallner (NCA)** Kurt Rieck, Hubert Haidn, Erik Himmelsbach, Gerhard Kausal	12.4.12. 9:10 68:57:00
15	63 San Diego	**Christian M. F. Schifter (YCA/IG-R) – Roland Pöschl (YCA/IG-R) /** **Pantaenius Yachtversicherung** Stefan Eigl, Karl Florian, Eva Mirsch, Andreas Infanger, Thomas Harbich	12.4.12. 10:12 69:59:10
16	52 Cape Horn	**Peter Stefaner (ÖSV) – Ludwig Distel (IG-S) /PERFECT LIVING** Michael Thomann, Andreas Hess, Thomas Mikuz, Jochen Magosch, Myriam Faller, Michael Gottwald	12.4.12. 17:07 DNF Hvar
17	51 Cape Code	**Harald Offner (ÖSV) – Toni Foidl (ÖSV) / 3sails** Steurer Bernhard, Korner Martin, König Richard, Martin Egon, Günter Heindl	13.4.12. 12:00 DNF
18	53 Cape Town	**Peter Huss (IG-S) – Dagmar Hiesleitner (IG-S) /** **Planungsbüro Hiesleitner** Regine Fischer, Edmund Kosel	13.4.12. 12:00 DNF Vis

Bericht von Stefan Rainer – Bloody Mary, 17.04.2012